

Die von der schottischen Regierung vor gut drei Monaten eingeführte „Stay home“-Regel zur Eindämmung der heftigen Mutanten-Corona-Welle ist aufgehoben worden.



Spaziergängerin in Glasgow mit Maske. (Foto: Ross Sneddon)

In der Folge heißt es nun nicht mehr „Bleibt daheim!“, sondern „Bleibt in eurer Gemeinde!“ („Stay local!“), was vielen Schotten im Moment wie eine Reise ins Ausland vorkommen dürfte.

Man darf beispielsweise wieder in den Park gehen, wenn es einen gibt. Friseure sollen nach Ostern auch wieder öffnen dürfen, und auch Sport im Freien wird wieder erlaubt sein, berichtet die BBC.

Dennoch mahnt Regierungschefin Nicola Sturgeon zu Vorsicht: „Es ist jetzt wirklich wichtig, dass wir alle sehr, sehr wachsam bleiben, während das Impfprogramm weiter ausgerollt wird. Wir müssen mit großer Vorsicht durch unser tägliches Leben gehen.“

Die nun gültigen Lockerungen folgen einem Corona-Fahrplan, den die schottische Regierung erstellt hat. Vorgesehen ist darin auch, dass alle Schulkinder ab dem 26. April wieder in ihre Klassenzimmer zurückkehren können/müssen.

Und wenn auch danach alles halbwegs nach Plan verläuft, wird es ab dem 17. Mai wieder möglich sein, sich mit bis zu vier Personen aus zwei Haushalten in Innenräumen zu treffen. Selbst Kinos sollen dann wieder ihre Türen öffnen dürfen. Schottland, so sieht es aus, könnte den allerschlimmsten Teil von Corona hinter sich haben.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schottland?](#)

sh